

Latein als dritte Fremdsprache

Salvete, parentes et discipuli!

Latein ist die Sprache der römischen Antike und der europäischen Tradition. Die gesamte westliche Kultur ist geprägt durch das Fortleben des Lateinischen über die Jahrhunderte hinweg – ein Fortleben, das sich nicht auf die romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch) und die Grundlagen der Grammatik beschränkt, sondern auch in der bildenden Kunst, der Literatur, Philosophie, Geschichte und Politik zu finden ist.



Daneben ist die Kenntnis der lateinischen Sprache oder der Erwerb des Latinums* für eine Reihe von Fächern Studienvoraussetzung. Ob das Latinum für ein bestimmtes Studium notwendig ist, kann manchmal von Universität zu Universität verschieden sein und ändert sich von Zeit zu Zeit.



Der Lehrgang „Latein als dritte Fremdsprache“ ab Klasse 8 setzt sich aus zwei Phasen zusammen. In der ersten Phase (Klasse 8 und 9) steht der Erwerb grundlegender Kenntnisse in den Bereichen Wortschatz und Grammatik sowie das Kennenlernen verschiedener typischer antiker Themen und Textsorten anhand eines Lehrbuchs im Mittelpunkt („Lehrbuchphase“). Die zweite Phase ist die „Phase kontinuierlicher Lektüre“ in der gymnasialen

Oberstufe. Neben Wiederholung und Erweiterung der Sprachkenntnisse tritt hier die interpretative Auseinandersetzung mit lateinischen Texten zu bestimmten Themen wie z. B. „Meilensteine römischer Geschichte und Politik“ oder „Mythologie“. Verpflichtende Autoren sind in der Regel Cicero, Seneca und Ovid.

Schwerpunkt der Arbeit in den einzelnen Stunden ist die Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte. Dadurch kann oft auch eine Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit im Deutschen erreicht werden. Wer im Englischen und Französischen bisher gute Leistungen erbracht hat, muss sich wegen der Anforderungen im Lateinunterricht normalerweise keine Sorgen machen.



*) Beim Lehrgang „Latein ab Klasse 8“ kann man das Latinum erhalten bei mindestens ausreichenden Leistungen am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase (Q 1.2). Wird mit Latein erst in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe begonnen, kann man das Latinum durch eine landeseinheitliche Prüfung am Ende der Qualifikationsphase (Q 2.2, im zeitlichen Zusammenhang mit dem Abitur) bei mindestens ausreichenden Leistungen erhalten.